

Heilpraktikerprüfung März 2016 Gruppe A

Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen	Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen
DD	9	Medikamente/Therapie	2
Infektionskrankheiten	9	Bronchialsystem	2
Psychiatrie	6	Hygiene	1
Bewegungsapparat	5	Gesetze	1
Herz Kreislauf	5	Schwangerschaft/Pädiatrie	1
Urogenitaltrakt	4	Hormonsystem	1
Verdauungstrakt	4	Ohr	1
Blut/Lymph/Immunsystem	3	Auge	1
Nervensystem	3	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	0
Stoffwechsel	2	Haut	0

Bei den meisten Fragen gibt es ein Hauptthema, aber es fließen häufig auch andere Themen (Organsysteme) mit ein. Wenn man diese alle mitzählt, dann gibt es folgende Verteilung der verschiedenen Themen:

Thema	Anzahl Fragen	Thema	Anzahl Fragen
Infektionskrankheiten	12	Bronchialsystem	5
Verdauungstrakt	10	Stoffwechsel	4
Herz Kreislauf	10	Schwangerschaft/Pädiatrie	3
DD	9	Alkohol	2
Blut/Lymph/Immunsystem	8	Auge	2
Bewegungsapparat	8	Hygiene	1
Psychiatrie	8	Ohr	1
Medikamente/Therapie	8	Gesetze	1
Urogenitaltrakt	7	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	1
Nervensystem	7	Haut	0
Hormonsystem	6		

Die Lösungen sind am Ende nach den Prüfungsfragen!

1. Einfachauswahl

Welcher Laborbefund (Blutwerte) spricht für eine Erkrankung der Nieren?

- A. Hämoglobin (Hb) 14 g/dl
- B. Glukose (nüchtern) 120 mg/dl
- C. Bilirubin 2 mg/dl
- D. Kreatinin 3 mg/dl
- E. Harnsäure 5 mg/dl

2. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Dengue-Fieber trifft zu?

- A. Dengue-Fieber wird durch Plasmodien hervorgerufen
- B. Typisch ist ein plötzlicher Krankheitsbeginn mit hohem Fieber und starken Gelenk- und Muskelschmerzen
- C. Dengue-Fieber wird vor allem durch Zecken übertragen
- D. Zur symptomatischen Behandlung ist in erster Linie Acetylsalicylsäure (ASS) geeignet
- E. Grippegeimpfte Patienten sind gegen Dengue-Fieber weitgehend geschützt

3. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen eines blutigen Sputums sind am ehesten:

- 1. Enzephalitis
 - 2. Lungentuberkulose
 - 3. Bronchialkarzinom
 - 4. Bronchiektasen
 - 5. Pleuritis
- A. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D. Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig



Helianthus

4. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Mitralklappenprolaps treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Das Mitralgesicht (Facies mitralis) mit geröteten Wangen ist ein charakteristisches Frühsymptom
- B. Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen
- C. Bei den meisten Betroffenen treten schwerwiegende Komplikationen auf
- D. Die Diagnose wird in der Regel durch Echokardiographie gestellt
- E. Der Auskultationsbefund kann von der Körperlage abhängen

5. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Impfungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen gegen

- A. Krätze (Scabies)
- B. Hepatitis B
- C. Borreliose
- D. Windpocken
- E. Mononukleose

6. Einfachauswahl

Welche Aussage zur tiefen Beinvenenthrombose trifft zu?

- A. Bei der tiefen Beinvenenthrombose ist ein abgeschwächter Fußpuls ein typisches Zeichen
- B. Eine deutliche Erhöhung von Fibrinolyseprodukten (D-Dimere) im Blut spricht gegen eine akute Thrombose
- C. Eine blasse Hautfärbung deutet bei der tiefen Beinvenenthrombose auf eine Abflussbehinderung hin
- D. Eine Schwellung des betroffenen Beines stützt den Verdacht auf eine tiefe Beinvenenthrombose
- E. Die klinischen Thrombosezeichen erlauben eine sichere Diagnose



Helianthus

7. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Ich-Störungen zählen:

1. Depersonalisation
 2. Fremdbeeinflussungserlebnisse
 3. Illusionen
 4. Gedankenentzug
 5. Hypochondrischer Wahn
- A.** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

8. Einfachauswahl

Ein langjähriger Alkoholiker klagt überzunehmende Müdigkeit, verminderte Leistungsfähigkeit, Brennen der Zunge und rezidivierende Magenbeschwerden.

Bei der körperlichen Untersuchung fällt eine Gangunsicherheit auf, ferner eine glatt-rote Zunge. Welche der folgenden Diagnosen ist am wahrscheinlichsten?

- A.** Hypothyreose
B. Niereninsuffizienz
C. Hypokaliämie
D. Fibromyalgie-Syndrom
E. Megaloblastäre Anämie

9. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zum Symptom Tremor zu?

- A.** Der Intentionstremor ist typisch für den Morbus Parkinson
B. Unter Haltetremor versteht man das Zittern in Ruhe
C. Der Ruhetremor ist typisch für Kleinhirnerkrankungen
D. Flapping tremor (Flattertremor) tritt zum Beispiel bei hepatischer Enzephalopathie auf
E. Der physiologische Tremor verschwindet typischerweise bei emotionaler Anspannung

10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Hepatitis trifft (treffen) zu?

1. Eine Hepatitis ist immer Folge einer Infektion
 2. Die Hepatitis A verläuft bei Erwachsenen häufig chronisch
 3. Die Hepatitis E wird unter anderem durch Verzehr von unzureichend gegartem Fleisch übertragen
 4. Die Hepatitis C wird überwiegend durch Schmierinfektionen übertragen
 5. Bei der Hepatitis A gibt es häufig Dauerausscheider
- A.** Nur die Aussage 3 ist richtig
B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

11. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Adipositas trifft (treffen) zu?

1. Das Gesundheitsrisiko beim stammbetonten oder abdominalen Fettverteilungstyp ist besonders hoch
 2. Eine Adipositas besteht, wenn der Anteil der Fettmasse am Körpergewicht bei Frauen 10 % und bei Männern 5 % übersteigt
 3. Das Hormon Leptin ist an der Appetitregulation beteiligt
 4. Für die Berechnung des Body-Mass-Index (BMI) benötigt man das Körpergewicht und den Taillenumfang
 5. Von Adipositas spricht man ab einem Body-Mass-Index (BMI) von über 30 kg /M²
- A.** Nur die Aussage 5 ist richtig
B. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

12. Einfachauswahl

Welche Aussage zum Asthma bronchiale trifft zu?

- A. Das Asthma bronchiale führt zu einer Linksherzbelastung
- B. Leitsymptom ist inspiratorischer Stridor
- C. Typisch ist plötzliche Atemnot mit verlängerter und erschwelter Einatmung
- D. Im Anfall wird ein Beta-Blocker (z.B. Metoprolol) gegeben
- E. Kalte Luft kann bei Asthma-Patienten zu Atemnotanfällen führen

13. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur transitorisch ischämischen Attacke (TIA) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Eine TIA dauert maximal eine halbe Stunde
- B. Nach einer TIA ist das Schlaganfallrisiko erhöht
- C. Nach einer TIA bleibt in der Regel eine leichte Augenmuskelschwäche zurück
- D. Eine Amaurosis fugax (vorübergehende Erblindung) kann ein charakteristisches Symptom einer TIA sein
- E. Halbseitenlähmungen treten nicht auf

14. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen können zu einem Lungenödem führen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Isolierte Rechtsherzinsuffizienz
- B. Isolierte Linksherzinsuffizienz
- C. Pulmonalklappenstenose
- D. Mitralklappenstenose
- E. Trikuspidalklappenstenose

15. Einfachauswahl

Ein 23-jähriger schlanker, bisher gesunder Mann klagt über eine plötzlich aufgetretene Dyspnoe und einen stechenden Schmerz linksthorakal. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A. Lungenödem
- B. Pathologische Wirbelkörperfraktur
- C. Spontanpneumothorax
- D. Pleuraerguss
- E. Pneumonie

16. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für die Menière-Krankheit zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Leitsymptome sind Doppelsehen und Sensibilitätsstörungen
- B. Typisch sind Drehschwindelattacken mit Übelkeit und Erbrechen
- C. Es handelt sich um eine Infektionskrankheit
- D. Im Anfangsstadium ist die Erkrankung gut mit Antibiotika zu behandeln
- E. Typisch ist eine einseitige Hörminderung

17. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Für eine Polymyalgia rheumatica sind typisch:

- 1. Neurologische Ausfälle
 - 2. Stark erhöhte BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit)
 - 3. Betroffen sind überwiegend männliche Kinder und Jugendliche
 - 4. Muskelschmerzen im Schulter- und Beckengürtelbereich
 - 5. Morgensteifigkeit
- A. Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - B. Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C. Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

18. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur diabetischen Retinopathie treffen zu?

- 1. Bei diabetischer Retinopathie sollte ein HbA1C-Wert von 9 % angestrebt werden
 - 2. Bei diabetischer Retinopathie sollten Blutzuckerwerte unter 50 mg/dl angestrebt werden
 - 3. Eine diabetische Retinopathie kann sowohl bei Typ 1-Diabetikern als auch bei Typ 2-Diabetikern auftreten
 - 4. Die diabetische Retinopathie kann mit Gefäßneubildungen des Augenhintergrundes verbunden sein
 - 5. Es kann zu kleinen Einblutungen innerhalb der Netzhaut kommen
- A. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - B. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C. Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E. Alle Aussagen sind richtig

19. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Masern treffen zu?

1. Die Ansteckungshäufigkeit bei Aufenthalt im selben Zimmer mit einem Masernerkrankten, jedoch ohne direkten Körperkontakt, ist gering
 2. Die Krankheit manifestiert sich bei etwa der Hälfte der angesteckten Personen
 3. Die Impfung gegen Masern kann mit einer Impfung gegen Mumps und Röteln kombiniert werden
 4. Die akute Masernenzephalitis heilt in der Regel folgenlos aus
 5. Bei Masern kann es zu einer bakteriellen Superinfektion kommen
- A.** Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
B. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

20. Aussagenkombination

Bei Verdacht auf einen Harnwegsinfekt bitten Sie Ihren Patienten eine Harnprobe abzugeben. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Charakteristisch für einen Harnwegsinfekt ist bierbrauner Urin mit gelbem Schüttelschaum
 2. Für die Untersuchung sollte in der Regel Mittelstrahlurin verwendet werden
 3. Der Nachweis von Leukozyten im Urin spricht gegen einen Harnwegsinfekt
 4. Jedes im Urin gefundene Bakterium ist ein Hinweis auf eine behandlungsbedürftige Urogenitalinfektion
 5. Bis zum Transport ins Labor sollten Sie die Urinprobe warm stellen, um die Vermehrung möglicherweise vorhandener Bakterien zu fördern
- A.** Nur die Aussage 1 ist richtig
B. Nur die Aussage 2 ist richtig
C. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
E. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig



Helianthus

21. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Influenza treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A.** Pandemien der Influenza kommen etwa alle 3-5 Jahre vor
- B.** Die Impfung führt zu einem langjährigen Schutz vor Ansteckung
- C.** Die Erkrankung setzt überwiegend schlagartig ein
- D.** Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 10-14 Tage
- E.** Typisch ist ein oft mehrwöchiger Krankheitsverlauf mit anhaltender Schwäche und Müdigkeit

22. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer schweren depressiven Episode mit psychotischen Symptomen können sein:

1. Somatisches Syndrom
 2. Akustische Halluzinationen
 3. Versündigungswahn
 4. Verarmungswahn
 5. Psychomotorische Hemmung
- A.** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - B.** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C.** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D.** Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E.** Alle Aussagen sind richtig



Helianthus



23. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu genitalen Chlamydien-Infektionen treffen zu?

1. Etwa 2-3 Monate nach der Infektion tritt typischerweise ein generalisiertes, nicht juckendes Exanthem (Roseolen) auf
 2. Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot
 3. Chlamydien-Infektionen sind bei Frauen eine Ursache der erworbenen Sterilität
 4. Das Neugeborene kann während der Geburt angesteckt werden und an Augen- oder Lungenentzündung erkranken
 5. Die Infektion wird bei Frauen durch regelmäßige Scheidenspülung mit jodhaltigen Lösungen behandelt.
- A.** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
D. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E. Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

24. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Krätze (Scabies) trifft zu?

- A.** Typische Hauterscheinungen sind kreisrunde rötliche Flecken mit silberweißen Schüppchen
B. Gesicht und behaarter Kopf sind bei Erwachsenen bevorzugt befallen
C. Eine Superinfektion der befallenen Hautareale ist möglich
D. Krätzmilben sind ca. 2-3 mm lang
E. Die Diagnose wird durch den Nachweis von Nissen am Haarschaft gesichert

25. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Symptomkonstellation hohes Fieber, Tachykardie, Systolikum über dem 2. Intercostalraum rechts parasternal, Hämaturie sowie schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen (sog. Osler-Knötchen) spricht am ehesten für eine

- A.** Aortenklappeninsuffizienz
B. akute kardiale Dekompensation
C. Lungenembolie
D. Endokarditis
E. Urosepsis



26. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Hodentorsion trifft zu?

- A. Die Beschwerden beginnen schleichend
- B. Der Schmerz wird typischerweise durch Anheben des Hodens reduziert
- C. Zeichen können auch ein hochstehender Hoden und ein fehlender Kremasterreflex sein
- D. Die Hodentorsion wird durch eine Infektion verursacht
- E. Betroffen sind meist Männer mittleren oder höheren Alters

27. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Leber und Gallenwegen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Die Vena portae transportiert nährstoffarmes und sauerstoffreiches Blut in die Leber
- B. Der Ductus hepaticus transportiert Gallenflüssigkeit aus der Gallenblase in die Leber
- C. Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in das Duodenum abgegeben
- D. Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in den Magen abgegeben
- E. Die fetale Leber ist an der Blutbildung beteiligt

28. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. MRSA bedeutet eine nicht behandelbare Pilzinfektion
- B. MRSA sind resistent gegenüber den gängigen Desinfektionsmitteln
- C. Gesunde Menschen können MRSA-Träger sein
- D. Bei MRSA-Infektionen sind besondere Hygienemaßnahmen notwendig
- E. Eine MRSA-Infektion ist für den Heilpraktiker stets meldepflichtig

29. Einfachauswahl

Welche Pulsfrequenz ist bei Neugeborenen physiologisch?

- A. 60/min
- B. 70/min
- C. 80/min
- D. 140/min
- E. 180/min



Helianthus

30. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Erstmaßnahmen sind bei einem akuten arteriellen Verschluss der unteren Extremitäten angezeigt? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Hochlagerung des betroffenen Beins
- B. Benachrichtigung des Notarztes
- C. Bewegung des betroffenen Beins durch Herumlaufen
- D. Kühlung, z.B. mit kalten Kompressen
- E. Tieflagerung und Watteverband der betroffenen Extremität

31. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Bei einer somatoformen autonomen Funktionsstörung des Herz- und Kreislaufsystems sind folgende Maßnahmen sinnvoll:

- A. Kognitive Verhaltenstherapie
- B. Mehrfach tägliche Blutdruck- und Pulsmessung sowie Protokollierung durch den Patienten
- C. Körperliche Untersuchung mit Auskultation des Herzens in wöchentlichen Abständen
- D. Regelmäßiger Ausdauersport, z.B. Radfahren, Laufen
- E. Generelle körperliche Schonung, Vermeiden jeglicher physischer Anstrengung

32. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen bzw. Verletzungen des Kniegelenkes treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Bei Anzeichen einer Arthrose sollte möglichst frühzeitig ein Gelenkersatz (Kniegelenkprothese) erfolgen, um Folgeschäden zu vermeiden
- B. Der klinische Befund einer Kniegelenkarthrose korreliert immer mit dem radiologischen Befund
- C. Bei einem Meniskuseinriss muss eine totale Menishektomie (Entfernung des Meniskus) erfolgen
- D. Bei Verletzung des vorderen Kreuzbandes kann es zu einer Instabilität im Kniegelenk kommen
- E. Der Befund einer „tanzenden Patella“ spricht für einen Kniegelenkerguss



Helianthus



Helianthus

33. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome stützen den Verdacht auf eine Netzhautablösung?

1. Wahrnehmung von „Lichtblitzen“
 2. Wahrnehmung von „Schatten“
 3. Wahrnehmung von „Schleier“
 4. Einseitige heftige Augenrötung
 5. Starke Schmerzen des betroffenen Auges
-
- A. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - B. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - C. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

34. Einfachauswahl

Für welche Erkrankung spricht folgende Befundkonstellation? MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) vermindert, MCH (mittleres korpuskuläres Hämoglobin) vermindert, MCHC (mittlere korpuskuläre Hämoglobinkonzentration) vermindert, Ferritin vermindert.

- A. Folsäuremangel
- B. Hämolytische Anämie
- C. Aplastische Anämie
- D. Eisenmangelanämie
- E. Chronische Lebererkrankung



Helianthus



Helianthus

35. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung der Milz und des linken Oberbauches treffen zu?

1. Eine gesunde Milz ist beim Erwachsenen normalerweise nicht zu tasten
 2. Die Palpation der Milz erfolgt am besten in Linksseitenlage des Patienten
 3. Bei der Ausatmung tritt die Milz durch Zwerchfellsenkung tiefer
 4. Bei Milzruptur kann es zu Abwehrspannung und linksseitigen Oberbauch- und Flankenschmerzen kommen
 5. Wenn eine Raumforderung im linken Oberbauch getastet wird, sind Pankreastumore oder Pankreaszysten und das Kolonkarzinom mögliche Differentialdiagnosen zur Splenomegalie
- A.** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
B. Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
C. Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

36. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu chronischer Gastritis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A.** Die chemisch-toxische Gastritis (Typ C) ist die häufigste Form der Gastritis
B. Die chemisch-toxische Gastritis (Typ C) behandelt man antibiotisch
C. Ein Gallereflux kann eine chemisch-toxische Gastritis (Typ C) verursachen
D. Eine Vitamin B12-Mangelanämie kann durch eine chronische Gastritis verursacht werden
E. Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) schützen vor chronischer Gastritis

37. Einfachauswahl

Ein 45-jähriger Landwirt kommt in Begleitung seiner Ehefrau und seiner Eltern zu Ihnen. Bislang sei er nie psychisch auffällig gewesen. Nun wirke er seit etwa 14 Tagen sehr „überdreht“ und plane den landwirtschaftlichen Betrieb aufzugeben und stattdessen einen Industriepark auf seinen Grundstücken anzusiedeln und zu managen. Welche Erkrankung oder Störung könnte hier am ehesten vorliegen?

- A.** Zwangsstörung
B. Manie
C. Schizophrenie
D. Delir
E. Wahnhafte Störung



Helianthus

38. Einfachauswahl

Für die Versorgung des Menschen mit Vitaminen ist bei welchem der folgenden Vitamine Sonnenlicht (UV-Licht) von besonderer Bedeutung?

- A. Folsäure
- B. Vitamin C
- C. Vitamin B12
- D. Vitamin D
- E. Vitamin K

39. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Gürtelrose trifft zu?

- A. Charakteristisch ist ein großfleckiges, konfluierendes Exanthem mit hohem Fieber
- B. Die Erkrankung tritt überwiegend im Alter von 20 bis 30 Jahren auf
- C. Eine erhöhte Körpertemperatur kann nicht auftreten
- D. Es handelt sich in der Regel um eine schmerzlose Hauterscheinung
- E. Meist treten die Hauterscheinungen einseitig auf

40. Einfachauswahl

Welche der folgenden Symptomkonstellationen beschreibt die Wirkungen bzw. Funktionen des Sympathikus zutreffend?

- A. Verengung der Pupillen, Erweiterung der Bronchien, Steigerung der Sekretion der Speicheldrüsen
- B. Abnahme der Pulsrate des Herzmuskels, Verengung der Pupillen, Erweiterung der Bronchien
- C. Gefäßerweiterung in peripheren Muskeln, Erweiterung der Pupillen, Verengung der Bronchien
- D. Verminderung der Sekretion der Speicheldrüsen, Erweiterung der Pupillen, Blutdruckanstieg
- E. Verengung der Bronchien, Gefäßverengung in peripheren Muskeln, Verengung der Pupillen

41. Einfachauswahl

Im Park wird ein bewusstloser, etwa 20-jähriger Mann mit Atemstörung und Miosis beidseits (Verengung der Pupillen) aufgefunden. Für welche Diagnose ist der Befund zunächst typisch?

- A. Diabetisches Koma
- B. Asthmaanfall
- C. Kohlenmonoxidvergiftung
- D. Heroinintoxikation
- E. Gehirnblutung



Helianthus

42. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine Mikrostomie (Verkleinerung der Mundöffnung) ist charakteristisch für

- A. Lupus erythematodes
- B. Sklerodermie
- C. Sjögren-Syndrom
- D. Dermatomyositis
- E. Morbus Bechterew

43. Einfachauswahl

Nach der Anweisung des Herstellers soll aus dem Desinfektionsmittelkonzentrat eine 2%ige Gebrauchslösung hergestellt werden. Wie viele Milliliter (ml) Konzentrat braucht man für 8 Liter gebrauchsfertige Desinfektionslösung (Gebrauchslösung)?

- A. 16 ml
- B. 20 ml
- C. 160 ml
- D. 400 ml
- E. 800 ml

44. Mehrfachauswahl

Bei einer Blutuntersuchung stellen Sie eine leichte Hypokaliämie fest. Welche der genannten Maßnahmen sind bei dem sonst beschwerdefreien Patienten angemessen? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Insulingabe
- B. Kortisongabe
- C. Absetzen der eingenommenen Abführmittel
- D. Kalium i.v.
- E. Kaliumreiche Ernährung (z. B. Bananen)



Helianthus

45. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei

1. Lippenherpes (Herpes-simplex-Virus Typ 1)
2. infektiöser Mononukleose (Epstein-Barr-Virus-Infektion)
3. Borkenflechte (Impetigo contagiosa)
4. Ringelröteln (Parvovirus B19-Infektion)
5. Keuchhusten (Pertussis)

- A. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- D. Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E. Alle Aussagen sind richtig

46. Einfachauswahl

Ein Patient kommt nach einem Aufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus in Ihre Praxis und zeigt Ihnen seinen Medikamentenplan. Der adipöse Patient leidet u.a. an Diabetes mellitus, Gicht und Koronarer Herzkrankheit (KHK).

Welches Medikament dient zur Behandlung der bei dem Patienten bestehenden Opiatabhängigkeit?

- A. Metformin (z.B. Glycophage®)
- B. Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin®)
- C. Metoprolol (z.B. Beloc-Zok®)
- D. Polamidon (z.B. Methadon®)
- E. Allopurinol (z.B. Zyloric®)

47. Einfachauswahl

Sie werden durch den Angehörigen eines alkoholabhängigen Patienten telefonisch um Rat gefragt. Der Angehörige schildert Ihnen folgende Symptome des Patienten: Bewusstseinsstörungen, gestörte örtliche und zeitliche Orientierung, wirre Äußerungen mit Situationsverkennungen, Unruhe, starkes Schwitzen, starkes Händezittern. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A. Fokaler epileptischer Anfall
- B. Morbus Wilson (Kupferspeicherkrankheit)
- C. Korsakow-Syndrom
- D. Delirium tremens
- E. Stupor



Helianthus

48. Aussagenkombination

Ein Patient klagt über eine seit einigen Wochen zunehmende, nicht schmerzhafte Schwellung im rechten Halsbereich. Sie tasten submandibulär rechts eine eher feste Resistenz mit einem Durchmesser von etwa 2 cm. Der Betroffene gibt bei der Untersuchung keine Schmerzen an.

Welche der folgenden Diagnosen kommen im Rahmen der Differentialdiagnose am ehesten in Betracht?

1. Metastase bei noch unklarem Primärtumor
2. Akute Stauung bei Speichelgangstein (Sialolithiasis)
3. Morbus Hodgkin
4. Lymphknotentuberkulose
5. Kehlkopfdiphtherie (Krupp)

- A. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B. Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

49. Einfachauswahl

Eine 22-jährige Patientin mit bekannter Anorexia nervosa befindet sich seit drei Jahren in Ihrer Behandlung. In den ersten zweieinhalb Jahren Ihrer Betreuung zeigte die Patientin ein konstantes Gewicht. Dieses fiel seit der letzten Vorstellung vor sechs Monaten kontinuierlich um 30 % ab. Der Body-Mass-Index (BMI) der Patientin liegt nun bei 12,9 kg/m².

Welche der folgenden Therapiemaßnahmen ist vordringlich?

- A. Aufklärung der Patientin über eine gesunde Ernährungsweise
- B. Stationäre Behandlung in einer spezialisierten psychiatrischen Fachklinik
- C. Initiierung einer Soziotherapie bei mangelnder sozialer Unterstützung
- D. Fortführung regelmäßiger Vorstellungen bei Ihnen in halbjährlichem Abstand zur weiteren Beurteilung des Gewichtsverlaufs
- E. Einleitung einer homöopathischen Therapie [z.B. Abrotanum D2 (Eberraute)]



Helianthus



50. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Eine Rotfärbung des Urins kann bedingt sein durch:

1. Nierensteine
 2. Hämolyse
 3. Blasentumor
 4. Genuss von roter Beete (roter Rübe)
 5. Große Trinkmenge (Polyurie)
- A.** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

51. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Doppelbilder (Doppeltsehen) sind am ehesten typisch für:

- A.** Zentralarterienverschluss (Verschluss der A. centralis retinae)
B. Multiple Sklerose
C. Schädigung des Nervus olfactorius (Hirnnerv 1)
D. Chorea Huntington
E. Botulismus

52. Einfachauswahl

Bei einem 78-jährigen Patienten finden sich im Rahmen einer Untersuchung wegen Rückenschmerzen multiple Metastasen in der Wirbelsäule. Welches Karzinom kommt hierfür am ehesten als Ursache in Frage?

- A.** Kolonkarzinom
B. Prostatakarzinom
C. Wilms-Tumor (Nephroblastom)
D. Hepatozelluläres Karzinom (primäres Leberzellkarzinom)
E. Pankreaskarzinom





Helianthus

53. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Auslösende Faktoren eines Karpaltunnelsyndroms können sein:

1. Schwangerschaft
2. Degenerative Veränderungen des Handgelenks
3. Diabetes mellitus
4. Hypothyreose
5. Rheumatoide Arthritis des Handgelenks

- A.** Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
B. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
C. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig

54. Aussagenkombination

Welche der folgenden Faktoren gelten als Risikofaktoren für eine Osteoporose?

1. Übergewicht
2. Immobilität
3. Längerfristige Glukokortikoidtherapie
4. Alter
5. Testosteronsubstitution

- A.** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
B. Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
C. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
E. Alle Aussagen sind richtig



Helianthus

55. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der Blutdruckmessung nach Riva Rocci ist zu beachten:

1. Die Manschette sollte bis etwa 30 mmHg oberhalb des verschwindenden Radialispulses aufgepumpt werden
 2. Beim langsamen Ablassen des Manschettendruckes wird der diastolische Druck beim ersten hörbaren Geräusch (Korotkow-Geräusch) abgelesen
 3. Ein systolischer Druck am linken Arm von 155 mmHg spricht für eine schwere Hypertonie
 4. Der systolische Blutdruck am rechten Arm ist normalerweise ca. 30 mmHg höher als am linken Arm
 5. Eine zu breite Manschette führt zu falsch niedrigen Werten
- A.** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B. Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
C. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
E. Nur die Aussagen 1 4 und 5 sind richtig

56. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über Salmonellen trifft (treffen) zu?

1. Der Erkrankungsgipfel einer Salmonellenenteritis liegt in den Wintermonaten
 2. Nach einer Salmonellen-Enteritis besteht lebenslange Immunität
 3. Salmonellen vom Enteritistyp werden meist von Mensch zu Mensch übertragen
 4. Salmonellen-Dauerausscheider stellen für die Lebensmittelhygiene ein Problem dar
 5. Nach einer Salmonellenerkrankung kann es zu einer reaktiven Arthritis kommen
- A.** Nur die Aussage 4 ist richtig
B. Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
C. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
D. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

57. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Asperger-Syndrom zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A.** Es ist mit einem Entwicklungsrückstand der Sprache verbunden
B. Die Störung tritt überwiegend bei Jungen auf
C. Die kognitive Entwicklung ist in der Regel nicht beeinträchtigt
D. Der Intelligenzquotient (IQ) liegt in der Regel unter 70
E. Ein Zusammenhang mit Nikotingenuss in der Schwangerschaft ist nachgewiesen



Helianthus

58. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lymphsystem treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Das Lymphsystem stellt ein geschlossenes Kreislaufsystem dar, in dem die Lymphe zirkuliert
- B. Die Lymphe wird über die Lymphgefäße in den rechten bzw. linken Venenwinkel (Angulus venosus) abgeführt
- C. Die Lymphe wird in die Pfortader abgeführt
- D. Die Lymphe fließt über die Lymphbahnen zur Peripherie, um dort über die Kapillaren in das venöse System aufgenommen zu werden
- E. In den Lymphknoten reifen die B-Lymphozyten zu den Zellen der spezifischen Abwehr heran

59. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ursache eines posthepatischen Ikterus ist:

- A. Gilbert Meulengracht-Syndrom (Icterus juvenilis intermittens)
- B. Hämolytische Anämie
- C. Gallengangskarzinom
- D. Virushepatitis
- E. Metastasenleber

60. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? „Steppergang“ und Spitzfußstellung spricht für eine Schädigung des

- A. Nervus medianus
- B. Nervus peroneus
- C. Nervus trigeminus
- D. Nervus trochlearis
- E. Kleinhirns



Helianthus



Helianthus

Frage		Lösung	Thema	Frage		Lösung	Thema
A	B			A	B		
1	13	D	Urogenitaltrakt	31	27	AD	Psychiatrie
2	25	B	Infektionskrankheiten	32	17	DE	Bewegungsapparat
3	38	C	DD	33	26	C	Auge
4	54	DE	Herz Kreislauf	34	59	D	Blut/Lymph/Immunsystem
5	12	BD	Blut/Lymph/Immunsystem	35	2	D	Verdauungstrakt
6	23	D	Herz Kreislauf	36	19	CD	Verdauungstrakt
7	35	D	Psychiatrie	37	29	B	Psychiatrie
8	40	E	DD	38	44	D	Stoffwechsel
9	48	D	Nervensystem	39	58	E	Infektionskrankheiten
10	57	A	Infektionskrankheiten	40	5	D	Nervensystem
11	21	C	Stoffwechsel	41	20	D	DD
12	33	E	Bronchialsystem	42	31	B	Bewegungsapparat
13	46	BD	Herz Kreislauf	43	50	C	Hygiene
14	52	BD	DD	44	10	CE	Medikamente/Therapie
15	9	C	DD	45	7	B	Gesetze
16	3	BE	Ohr	46	22	D	Medikamente/Therapie
17	28	E	Bewegungsapparat	47	32	D	DD
18	41	D	Hormonsystem	48	36	C	DD
19	53	A	Infektionskrankheiten	49	56	B	Psychiatrie
20	6	B	Urogenitaltrakt	50	8	E	Urogenitaltrakt
21	18	CE	Infektionskrankheiten	51	24	BE	DD
22	30	E	Psychiatrie	52	34	B	Zelle/Gewebe/Allg. Pathologie
23	45	D	Infektionskrankheiten	53	43	E	Bewegungsapparat
24	55	C	Infektionskrankheiten	54	49	C	Bewegungsapparat
25	4	D	DD	55	11	B	Herz Kreislauf
26	39	C	Urogenitaltrakt	56	16	C	Infektionskrankheiten
27	15	CE	Verdauungstrakt	57	37	BC	Psychiatrie
28	42	CD	Infektionskrankheiten	58	47	BE	Blut/Lymph/Immunsystem
29	60	D	Schwangerschaft/Pädiatrie	59	51	C	Verdauungstrakt
30	1	BE	Herz Kreislauf	60	14	B	Nervensystem



Helianthus



Helianthus



Helianthus

Helianthus Heilkundezentrum, Jens Hillebrecht, HP, An der Egge 20, 49191 Belm/Vehrte
Tel. 05406/9189, Mail: jens.hillebrecht@heilkunde-helianthus.de
www.heilkunde-helianthus.de